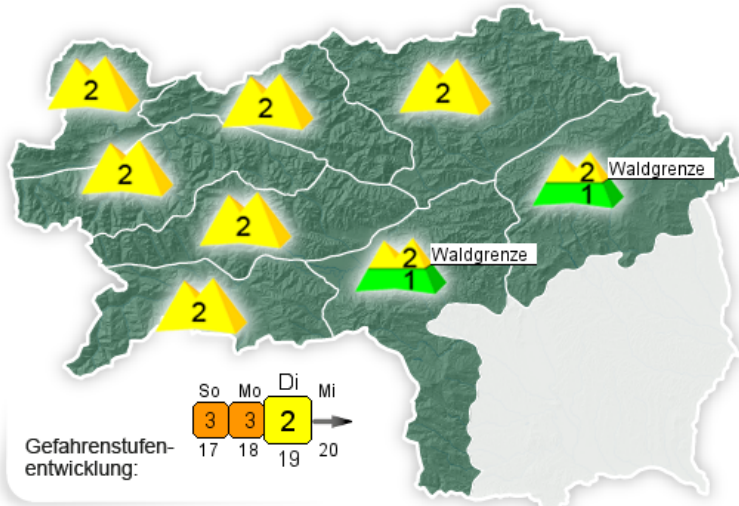




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 19.03.2019**  
(herausgegeben: Montag, 18.03.2019, 15:51 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



teilweise durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden

## Frischen Tribschnee und überlagerte Gleitschneeproblematik beachten!

### Gefahrenbeurteilung

Es herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Vor allem gilt es den frischen Tribschnee zu beachten, eine Schneebrettauslösung ist zum Teil durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers möglich. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend in Einfahrten zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeübergängen, speziell in den Expositionen Nord über Ost bis Süd. Mit zeitweiliger Einstrahlung kann sich die frische Auflage aus dem besonnten Steilgelände in Form von Lockerschneelawinen von selbst lösen. Aus dem steilen Wald- und Wiesenbereich sind Gleitschneeabgänge weiterhin nicht ausgeschlossen. Sie können vereinzelt größere Ausmaße erreichen und somit auch Skitourrouten betreffen.

### Schneedeckenaufbau

Der zum Teil stürmische Wind hat den aufgrund der tiefen Temperaturen kalt gefallenen Schnee bearbeitet, verfrachtet und somit frische Tribschneepakete ausgebildet. Diese überdecken meist verharschte und somit harte Bereiche. Die Verbindung ist stellenweise ungünstig. In den schneereichen Regionen existiert ein bodennaher Schmierfilm, der unbeeindruckt vom Temperaturrückgang auch weiterhin für die Gleitschneeaktivität von Bedeutung ist. In Regionen mit einer geringmächtigen Altschneedecke kann außerdem noch Schwimmschnee das Fundament der Schneedecke schwächen.

### Wetter

Am Dienstag überwiegen in der Steiermark insgesamt die Wolken, zeitweise kann es auch leicht und unergiebig schneien. Während zwischenzeitlicher Auflockerungen sind kurzfristige sonnige Abschnitte nicht ausgeschlossen. Der Wind weht mäßig bis stark aus nordwestlichen bis nördlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen liegen mit -4 Grad in 1500m und -8 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite.

### Tendenz

Der Mittwoch verläuft zwar recht sonnig, die Nordströmung sorgt allerdings für ein gedämpftes Temperaturniveau. Die Störanfälligkeit des Tribschnees nimmt ab, sonnseitig kann es zu spontanen Rutschungen kommen, die überlagerte Gleitschneeproblematik bleibt weiterhin ein Thema. Die Lawinengefahr geht insgesamt zurück.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
 Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

